

Jugend leidet unter Kopfweh

Schulärztliche Untersuchung

Von Markus Vogt

Basel. Mehr als ein Fünftel der Basler Jugendlichen leidet laut der aktuellen schulärztlichen Befragung häufig an Kopfschmerzen. Allerdings handle es sich dabei meist nicht um irgendeine ernsthafte Erkrankung, teilt das Basler Gesundheitsdepartement mit; vielfach könne man mit einfachen Mitteln dagegen vorgehen. Mit einem Flyer wird den Jugendlichen gesagt, was sie dagegen unternehmen können.

Befragt wurden rund 1300 Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren, dies im Rahmen der schulärztlichen Untersuchungen im Schuljahr 2014/2015. Insgesamt 23 Prozent der Jugendlichen gaben an, oft (18 Prozent) oder sehr oft (5 Prozent) unter Kopfschmerzen zu leiden. Jeder siebte Knabe (15 Prozent) und jedes dritte Mädchen (31 Prozent) leidet demnach häufig unter Kopfschmerzen. Diese seien somit nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch bei den Jugendlichen weit verbreitet.

Bei Kopfschmerzen im Jugendalter handle es sich zwar meist nicht um eine schwerwiegende Erkrankung, aber doch um eine gesundheitliche Belastung, die das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit zum Teil erheblich beeinträchtigen können. Die Ursachen für Kopfschmerzen seien vielfältig und müsse man individuell suchen. Stress, Schlaf- oder Flüssigkeitsmangel, falsches Sitzen, Medikamente, Augenprobleme oder bestimmte Nahrungsmittel können Kopfweh auslösen.

Der Jugendgesundheitsdienst hat nun einen Flyer erarbeitet, der aufzeigt, was Jugendliche gegen ihr Kopfweh unternehmen können und wie man Kopfschmerzen langfristig vorbeugen kann.

Basler Zeitung
